

Der Backpulverballon

Wer einen Luftballon aufblasen möchte, ohne davon aus der Puste zu geraten, ist hier genau richtig! Die liebe Emma zeigt euch, was ihr dafür tun müsst.

Ihr braucht:

- eine kleine Flasche
- einen Luftballon
- einen Trichter (oder ein eingerolltes Blatt Papier)
- Essig (ca. 150ml)
- ein Päckchen Backpulver (alternativ Natron)



1. Zuerst füllt ihr die Flasche mit Essig bis sie ungefähr zu einem Drittel gefüllt ist. Wenn eure Flasche eine sehr schmale Öffnung hat, könnt ihr dafür auch schon den Trichter als Hilfe nehmen.



2. Dann steckt ihr den Trichter in die Öffnung des Luftballons. Diesen füllt ihr jetzt mit dem Tütchen Backpulver.



3. Jetzt stülpt ihr den Luftballon vorsichtig über den Flaschenhals, sodass er schlaff neben der Flasche runterhängt.



4. Wenn ihr jetzt den Luftballon anhebt, rieselt das Backpulver nach unten in die Flasche und vermischt sich mit dem Essig. Es beginnt sofort zu blubbern und der Luftballon bläst sich auf.





Für Schlaumeier: Der Essig reagiert mit dem Backpulver – genauer gesagt mit dem Natron, welches der Hauptbestandteil des Backpulvers ist. Zwischen Essig und Natron kommt es zu einer chemischen Reaktion, bei der Kohlenstoffdioxid entsteht. Das erste Zeichen für diese Reaktion ist das Blubbern. Kurz danach bläht sich der Luftballon auf. Kohlenstoffdioxid ist ein Gas, das sich in der Flasche ausbreitet. Es braucht viel Platz und will deshalb aus der Flasche entweichen. Da die Flasche aber nach oben hin mit dem Luftballon abgedeckt ist, steigt das Kohlenstoffdioxid nun in den Luftballon.

Tipp: Den gleichen Effekt bekommt ihr, wenn ihr den Versuch mit Wasser und Brausepulver durchführt. Die Vorgehensweise ist dabei das gleiche.

